

Anschrift Personal verwaltende Dienststelle	PvStS	Ort und Datum
		Sachbearbeiter
		Telefon
		Beschäftigungsdienststelle
Landesamt für Steuern und Finanzen		Weitergewährung der Zulagen für Dienst zu ungünstigen bzw. wechselnden Zeiten nach § 7 SächsEMAVO
Arb.Gr.		<u>hier:</u> vorübergehende Dienstunfähigkeit

Geschäftszeichen des LSF		Name, Vorname
Sachbearb.-Nr.	Personalnummer	

Am _____ hat der o.g. Beamte/die o.g. Beamtin einen Dienstunfall erlitten, der eine vorübergehende Dienstunfähigkeit nach sich zog.

Laut Schreiben des LSF, Dienststelle Dresden vom _____ Az.: _____
lag ein Unfall im Sinne des § 40 Sächsisches Beamtenversorgungsgesetz vor.

Der Beamte/Die Beamtin gehörte zur Zeit des Unfalls zu dem von § 6 Abs. 2 SächsEMAVO erfassten Personenkreis.

Bemessungsgrundlage für die Zahlung der Erschwerniszulage ist der Durchschnitt der Zulagen der letzten drei (vollen) Monate vor Beginn des Monats, in dem die vorübergehende Dienstunfähigkeit eingetreten ist.

Zahlung der steuerpflichtigen Pauschale

Die steuerpflichtige Pauschale steht für die Zeit der dienstunfallbedingten vorübergehenden Dienstunfähigkeit vom _____ bis voraussichtlich _____ zu.

Das Ende der Dienstunfähigkeit wird gesondert mitgeteilt.

Berechnung der geleisteten Dienste nach §§ 5 und 8a SächsEMAVO im Bemessungszeitraum

In den letzten drei Monaten vor Beginn des Monats, in dem die vorübergehende Dienstunfähigkeit eingetreten ist (01. _____ bis _____), wurden folgende Dienste nach §§ 5 und 8a SächsEMAVO geleistet:

Dienst zu ungünstigen Zeiten nach § 5 SächsEMAVO

Stunden an Sonn- und Feiertagen, an Samstagen vor Ostern und Pfingsten nach 12.00 Uhr sowie am 24. Und 31. Dezember jeden Jahres (soweit diese nicht auf einen Sonntag fallen)

_____ von 00:00 - 24:00 Uhr _____ EUR (jeweils gültige Sätze) = _____ EUR

Stunden Nachtarbeit

_____ von 20:00 - 06:00 Uhr _____ EUR (jeweils gültige Sätze) = _____ EUR

Stunden übrige Samstagsarbeit

_____ von 13:00 - 20:00 Uhr _____ EUR (jeweils gültige Sätze) = _____ EUR

Gesamtbetrag im maßgebenden 3-Monats-Zeitraum = _____ EUR

Durchschnittsbetrag pro Monat = _____ EUR

Dienst zu wechselnden Zeiten nach § 8a SächsEMAVO

Nachtdienststunden (Grundbetrag) * auch bei teilweiser oder kompletter Zahlung aus Übertrag

_____ von 20:00 - 06:00 Uhr _____ EUR = _____ EUR

Stunden (Erhöhungsbetrag)

_____ von 00:00 - 06:00 Uhr _____ EUR = _____ EUR

Monat(e) Zusatzbetrag

_____ _____ EUR = _____ EUR

Gesamtbetrag im maßgebenden 3-Monats-Zeitraum = _____ EUR

Durchschnittsbetrag pro Monat = _____ EUR

Hinweis: Der Durchschnittsbetrag wird in Teilmonaten anteilig gewährt. Durchschnittsbetrag und Zulage aufgrund tatsächlich geleisteter Dienste werden in diesen Fällen nebeneinander gezahlt. In vollen Monaten mit Fortzahlung der Zulage bleiben im Übertrag vorhandene Nachtdienststunden unberührt.

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben wird bestätigt.

Stempel